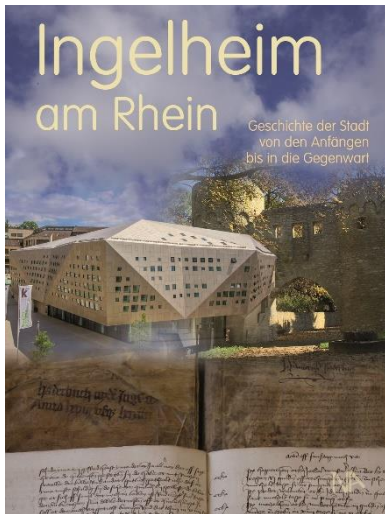


## Von der Kaiserpfalz zum neuen Stadtzentrum 608 Seiten starker Band stellt die Geschichte der Stadt Ingelheim am Rhein vor und ist mit seinen 406 Bildern alles, nur nicht langweilig.



Umfassend erzählt in chronologisch-epochenspezifischen Essays und immer wieder auf wichtige Themen fokussiert – eben eine ganz moderne Stadtgeschichte ist Herausgebern und Autoren gelungen. Die Stadt Ingelheim am Rhein ist reich an historischem Erbe, das die Stadt nicht nur mit der bewegenden Geschichte der Region Rheinhessen, sondern auch mit der deutschen Geschichte verknüpft. „**Ingelheim am Rhein – Geschichte**

**der Stadt von den Anfängen bis in die Gegenwart“ (ET Dezember 2019)** ist eine moderne und spannend erzählte Stadtgeschichte, die der ereignisreichen Historie dieses Gemeinwesens Rechnung trägt und eine Hommage an seine Menschen ist.

Ingelheim entwickelte sich bereits in fränkischer Zeit zu einem politischen Zentrum rund um den Königshof und erlebte später durch den Bau der Kaiserpfalz Karls des Großen eine unvergleichliche Blütezeit. Mit dem Spätmittelalter begann die überregionale politische Bedeutung Ingelheims zu schwinden, und Ingelheim nahm nur noch an den allgemeinen Entwicklungen in der Region teil. Bis mit der französischen Revolution deren freiheitliches Gedankengut in Rheinhessen auf fruchtbaren Boden fiel und auch Ingelheim erfasste. Auch aus der Weltkriegsgeschichte Ingelheims, das erst 1939 zur Stadt erhoben wurde, wird berichtet. Die Entwicklung der neuen demokratischen Stadt-Kultur nach dem Zweiten Weltkrieg wird mit Blick auf zahlreiche Themen aus Gesellschaft, Wirtschaft und Politik geschildert.

Das in diesem Band aufgearbeitete historisch-kulturelle Gedächtnis der Stadt Ingelheim soll nicht nur dem wissenschaftlichen Studium dienen, sondern bietet allen interessierten Leserinnen und Lesern eine spannende Entdeckungsreise durch die Zeiten eines städtischen Gemeinwesens mit einem unverwechselbaren Kulturprofil und einem dynamischen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Leben.

Hans Berkessel, Joachim Gerhard, Nadine Gerhard, Matylda Gierszewska-Noszczyńska,  
Werner Marzi †, Gabriele Mendelssohn

### **Ingelheim am Rhein**

Geschichte der Stadt von den Anfängen bis in die Gegenwart

608 Seiten, 406 Abbildungen

21 x 28 cm, gebunden

€ 29,90 (D) / € 30,80 (A)

ISBN 978-3-96176-082-4

Bei Rückfragen:

**Nünnerich-Asmus  
Verlag & Media  
GmbH  
Krämerstraße 25  
55276 Oppenheim  
Lea-Marie Rabe  
06133-98990-33  
presse@na-verlag.de**

## **Die Herausgeber**

Das Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. (IGL) zählt seit seiner Gründung im Jahr 1960 zu den bedeutenden Forschungseinrichtungen zur Landesgeschichte in Deutschland. Die beiden Abteilungen „Landes- und Verfassungsgeschichte“ und „Landeskundliche Sprach- und Volksforschung“ widmen sich der Erforschung der Geschichte und Sprache des heutigen Bundeslandes Rheinland-Pfalz sowie der historisch verbundenen angrenzenden Gebiete. Das Institut ist der Johannes Gutenberg-Universität Mainz angegliedert. Derzeit unterstützen rund 800 Mitglieder – vor allem aus Rheinland-Pfalz, aber auch aus dem gesamten Bundesgebiet und dem Ausland – die Arbeit des Instituts.

Der vorliegende Band wurde herausgegeben vom IGL im Auftrag der Stadt Ingelheim von Hans Berkessel, Joachim Gerhard, Nadine Gerhard, Matylda Gierszewska-Noszczyńska, Werner Marzi (†) und Gabriele Mendelssohn.

## **Die Buchvorstellung**

Das Werk wird am 4. Dezember 2019 um 19 Uhr im großen Saal des Weiterbildungszentrums in Ingelheim im Beisein von Autoren, Herausgebern, Verlag und des Oberbürgermeisters vorgestellt.